

Kein Sieg für Dorf aus Altkreis Kassel

Simmershausen schafft im Wettbewerb 2. Preis - Andere Teilnehmer auf dem vierten Rang

ALTKREIS KASSEL. Im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ hat es für keinen Ort aus dem Altkreis Kassel für einen Sieg gereicht. Am erfolgreichsten schnitt der Fuldaer Ortsteil Simmershausen ab, der auf einen zweiten Platz kam und dafür ein Preisgeld von 2000 Euro erhält.

Die Helsaer Ortsteile Eschenstruth, St. Ottilien und Wickenrode landeten ebenso auf einem vierten Platz wie die Gemeinde Nieste und

Schauenburg-Elmshagen. Unterschieden wird beim Wettbewerb nur unter den ersten drei Plätzen, danach gibt es keine Abstufungen mehr.

Außer Konkurrenz hatte der Söhrewalder Ortsteil Wellerode an dem Wettbewerb teilgenommen. Die guten Leistungen der Dorfgemeinschaft würden mit einer Anerkennungsurkunde gewürdigt, informierte Kreissprecherin Ute Jäger. Sieger im Landkreis Kassel wurde der Hofgeismarer Stadtteil Hümme in der Gruppe A (Orte, die im Dorferneuerungsprogramm waren). In der Gruppe B, die alle anderen Dörfer umfasst, war der Caldeyer Stadtteil Ehrsten der Sieger. „Die Entscheidung wurde der Bewertungskommission richtig schwer gemacht“, betonte Landrat Dr. Udo Schlitzberger bei der Bekanntgabe der Ergebnisse. „Was die teilnehmenden Orte präsentiert haben, stand auf außergewöhnlich hohem Niveau“, meinte der Landrat.

Die ausführlichen Bewertungsgutachten der Kommission gehen den Wettbewerbsteilnehmern in den nächsten Wochen zu. Die Siegerorte der Gruppen A und B erhalten je 3000 Euro und haben die Chance auf eine weitere Prämie im Landesentscheid.

Im Landkreis Kassel hatten in diesem Jahr 37 Dörfer an dem Wettbewerb teilgenommen. Das sind zehn mehr als im Vorjahr. (tom/tty/hco)

HINTERGRUND

Unser Dorf hat Zukunft

Seit dem Startschuss für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ im Landkreis Kassel im Dezember präsentierten sich 37 Orts- und Stadtteile der Bewertungskommission. 2005 waren es noch 27. Landesweit waren die Teilnehmerzahlen gesunken. Die Kommission bewertete in zwei Gruppen („A“ mit und „B“ ohne Dorferneuerung) nach fünf Kriterien: Allgemeine Entwicklung, bürgerschaftliche Aktivitäten und Selbsthilfe, Baugestaltung und -entwicklung, Grüngestaltung und -entwicklung und das Dorf in der Landschaft. Bestenfalls konnten insgesamt 100 Punkte erreicht werden. (hco)

HINTERGRUND